

öffentliche N I E D E R S C H R I F T

VERTEILER:

Körperschaft : Stadt Norderstedt	
Gremium : Ausschuss für junge Menschen, SZ-056HN20	
Sitzung am : 03.09.2003	
Sitzungsort : Sitzungsraum 2	
Sitzungsbeginn : 18:15	Sitzungsende : 20:20

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r : gez.

Schriftführer/in : gez.

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 03.09.2003

Sitzungsteilnehmer

Verwaltung

Barein, Ulrike	18:15 bis 19:20	Vertreterin des Amtes 68
Neuenfeldt, Birka	18:15 bis 20:20	Protokoll
Bertram, Jan-Peter	18:15 bis 19:20	
Struckmann, Klaus	18:15 bis 20:20	
Gattermann, Sabine	18:15 bis 20:20	
Freter, Harald Dr.	18:15 bis 19:00	

Entschuldigt fehlten

Sonstige Teilnehmer

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 03.09.2003

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 :
GS Heidberg Begehung und Aussprache**

**TOP 5 : B03/0319
Städtische Kindertageseinrichtungen Gebührenbedarfsberechnungen 2004**

**TOP 6 : B03/0345
Verträge mit nichtstädtischen Trägern von Kindertagesstätten - Grundlagen der Zuschussfestlegung -**

**TOP 7 : B03/0336
Neubesetzung von Kita-Beiräten Ev.-luth. Kirchengemeinde Vicelin-Schalom**

**TOP 8 :
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 8.1
:
Kosten pro Schüler im Lernmittelbereich**

**TOP 8.2
:
Sportanlage Ochsenzoller Straße**

**TOP 8.3
:
DaZ-Projekt**

TOP 8.4

:
Verlässliche Grundschule

TOP 8.5

:
Kunstrasenplatz Ochsenzoller Strasse

TOP 8.6

:
Kulturcafé Aurikelstieg

TOP 8.7

:
Beruf und Kind gGmbH

TOP 8.8

:
Terzialbericht

TOP 8.9

:
Belegung der Plätze im Kita-Bereich

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 9 :

Berichte und Anfragen - nicht öffentlich

TOP 9.1

:
Hausmeister

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 03.09.2003

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Hagemann begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste.

Er eröffnet die 7. Sitzung des Ausschusses für junge Menschen und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlußfähigkeit mit 10 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Anfragen gestellt.

TOP 4: GS Heidberg Begehung und Aussprache

Frau Rohgalf begrüßt die anwesenden Ausschußmitglieder und Gäste und stellt sich und die Vertreter der Schule, Frau Glöckner als Personalratsmitglied, Frau Harder die Elternbeiratsvorsitzende und Herrn Eilhardt vom Schulverein vor.

Desweiteren erläutert sie die Tischvorlage über die aktuellen Zahlen und Gegebenheiten an der Grundschule Heidberg, die sie den Ausschussmitgliedern bereitgestellt hat und beantwortet deren Fragen.

Sie lobt die Ausstattung der Schule, insbesondere die der Fachräume.

Frau Rohgalf bemängelt, dass das Schulgelände von allen Seiten zugänglich ist und sehr oft, insbesondere nach Stadtfesten u.ä. der Schulhof durch Flaschen und Unrat beschmutzt wird. Desweiteren macht sie deutlich, dass dadurch eine erhebliche Gefährdung der Schüler besteht.

Herr Peters nimmt an der Sitzung teil.

In diesem Zusammenhang bittet Sie die Verwaltung zu prüfen ob es möglich wäre das Schulgelände mit einem ca. 1,20 m hohen Stahlmattenzaun einzuzäunen. Dieser sollte dann anschließend auch begrünt werden.

Anschließend erfolgt eine Begehung des Schulgeländes und einiger Fachräume währenddessen Frau Rohgalf Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet. Dabei wurde angeregt, an den Ein / Durchgängen abschließbare Pforten anzubringen und die " dunklen Ecken" mit Bewegungsmeldern auszustatten. Weiterhin wurde von Ihr vorgeschlagen, dass die Lichtleisten in einigen Klassenräumen so umgebaut werden dass sie einzeln schaltbar sind.

Herr Eilhardt lobt die gute Zusammenarbeit zwischen Schulverein, Ausschuss und Verwaltung und erklärt, dass er die Errichtung eines Zaunes um das Schulgelände als sehr wünschenswert erachtet.

Herr Hagemann bedankt sich bei den Vertretern der Schule für den Rundgang und die Gastfreundlichkeit.

Herr Nicolai bittet um eine Vorlage zur nächsten Sitzung mit einer Aufstellung der Kosten für eine Einfriedung des Außengeländes der Grundschule.

TOP 5: B03/0319 Städtische Kindertageseinrichtungen Gebührenbedarfsberechnungen 2004

Herr Struckmann erläutert die Beschlussvorlage der Verwaltung und beantwortet anschließend Fragen der Ausschussmitglieder.

Nach kurzer Diskussion beantragt Herr Krebber den Beschlussvorschlag der Verwaltung wie folgt zu ändern:

Die Gebührenbedarfsberechnungen 2004 werden zur Kenntnis genommen.

Der Ausschuss für junge Menschen spricht sich für eine Verbesserung des Kostendeckungsgrades für einen Kita-Platz aus, und bittet die Verwaltung bis zum 25.09.2003 um geeignete Vorschläge zur Realisierung. Die Vorlage soll direkt an die Fraktionen gesendet werden.

Die so geänderte Beschlussvorlage wird mit 10 - Ja und einer Nein-Stimme beschlossen.

TOP 6: B03/0345

Verträge mit nichtstädtischen Trägern von Kindertagesstätten - Grundlagen der Zuschussfestlegung -

Herr Struckmann erläutert die Beschlussvorlage und beantwortet anschließend die Fragen der Ausschussmitglieder. Er teilt mit, dass das Besprechungsprotokoll des Arbeitskreises "KiTa - Betriebskostenfinanzierung" vom 27.08.2003 als Anlage 2 dem Protokoll beigefügt wird.

Der Ausschuss für junge Menschen nimmt die dargestellten Zuschussgrundlagen für die Verträge mit den nichtstädtischen Trägern der Kindertagesstätten für die Jahre 2004/5 zur Kenntnis.

Der Ausschuss ist bereit, für die Jahre 2004 und 2005 jährlich ein Zuschussvolumen entsprechend dem des Jahres 2003 zur Verfügung zu stellen.

Er bittet die Verwaltung, auf dieser Grundlage sowie unter Berücksichtigung der bereits erzielten Ergebnisse und der bisherigen Beschlüsse des Ausschusses dazu die Vertragsverhandlungen nunmehr zu einem Abschluss zu führen.

Nach kurzer Diskussion wird die Vorlage **einstimmig** beschlossen.

TOP 7: B03/0336

Neubesetzung von Kita-Beiräten Ev.-luth. Kirchengemeinde Vicelin-Schalom

Der Ausschuss für junge Menschen beruft folgende Vertreter/innen in den Kita-Beirat der ev.-luth. Kirchengemeinde Vicelin-Schalom

- | | |
|-------------------------------|-------------------------------|
| a) Herr Nicolai Steinhau-Kühl | stellv. Frau Katrin Fedrowitz |
| b) Frau Simone Buchholz | stellv. Christina-Anna Hinze |

Die in den Sitzungen am 07.05.2003 und 21.05.2003 benannten Mitglieder für die Vicelin-Kita und die Schalom-Kita werden abberufen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig**TOP 8:****Berichte und Anfragen - öffentlich****TOP 8.1:****Kosten pro Schüler im Lernmittelbereich**

Frau Gattermann beantwortet die Frage von Herrn Nicolai aus der Sitzung des Ausschusses für junge Menschen vom 13.08.2003 zu TOP 6.12., dass die Verwaltung beispielhaft folgende Kosten aus dem Rechnungsergebnis 2002 für Lernmittel ermittelt hat:

GS Niendorfer Strasse 22,95 €pro Schüler/-in

RS Harksheide 43,56 €pro Schüler/-in

Gleichzeitig weist Frau Gattermann darauf hin, dass diese Zahlen wenig bis keine Aussagekraft haben, da die Schulen durch den Deckungsring im Sachmittelbereich ihre Prioritäten bei den Anschaffungen selbst setzen und von daher die Ausgaben im Bereich Lernmittel von Schule zu Schule und Jahr zu Jahr sehr differieren können.

TOP 8.2:**Sportanlage Ochsenzoller Straße**

Frau Gattermann berichtet, dass das Arbeitsverhältnis mit dem Platzwart der Sportanlage Glashütte einvernehmlich aufgelöst und der Platzwart der Sportanlage Ochsenzoller Straße nach Glashütte umgesetzt worden ist. Zur Zeit wird die Betreuung der Ochsenzoller Straße über alle anderen Platzwarte und den Bauhof sichergestellt, da durch die Besetzungssperre die Stelle derzeit nicht wieder besetzt werden kann.

Eintracht Norderstedt ist grundsätzlich daran interessiert, die Pflege der Außenanlage der Sportanlage Ochsenzoller Straße selbst zu übernehmen, wenn die Stadt entsprechende Mittel zur Verfügung stellt.

Nach dem bestehenden Nutzungsvertrag, der frühestens zum 1.1.2005 gekündigt werden kann, ist die Stadt Norderstedt gegenüber dem 1. SCN verpflichtet, die Außenanlagen zu pflegen und einen Platzwart zu beschäftigen. Der 1. SCN ist bereit, einer sofortigen

Vertragveränderung zuzustimmen, nach der die Stadt die Pflege der Außenanlage Dritten übertragen kann.

Ziel ist, Eintrag Norderstedt befristet für ein Jahr (2004), die Pflege der Außenanlagen zu übertragen. Als Grundlagen für die Vertragsverhandlungen und die Festlegung der Höhe des Zuschusses werden derzeit die genauen Kosten für die Bezuschussung ermittelt und ein Leistungskatalog zusammengestellt. Ein Vertrag wird nur abgeschlossen, wenn sich die Kosten für die Stadt Norderstedt reduzieren.

Eine Beschlussvorlage wird dem Ausschuss für junge Menschen im November vorgelegt.

TOP 8.3: DaZ-Projekt

Frau Gattermann berichtet, dass das Projekt "Deutsch als Fremdsprache" begonnen hat. Nachdem die von den Schulen gemeldeten Schüler und Schülerinnen zunächst eingestuft wurden, hat in dieser Woche der Unterricht für die Kinder der ersten Stufe begonnen. Die zweite Stufe folgt 15.09.03. Die Abteilung "Schule und Sport" sorgt für die Bereitstellung von Räumen an Schulen (GS Falkenberg, GS Heidberg, GS Niendorfer Str., GS u. HS Friedrichsgabe, Schulzentrum Süd und IGS) und die Beförderung der Schüler und Schülerinnen.

Im Herbst sollen dem Ausschuss für junge Menschen die ersten Erfahrungen mit dem Projekt vorgestellt werden.

TOP 8.4: Verlässliche Grundschule

Die verlässliche Grundschule ist an allen Norderstedter Grundschulen und an der Erich-Kästner-Schule mit dem neuen Schuljahr eingeführt worden. Der Schulrat hat in der letzten und dieser Woche alle Schulen zu einem Informationsgespräch zum Auftakt besucht. Gesprächsteilnehmer waren jeweils die Schulleiter/innen, Lehrer/innen, Elternvertreter/innen, Vertreter/innen der außerschulischen Betreuungseinrichtungen und Vertreter/innen des Schulträgers.

Im Herbst sollen dem Ausschuss für junge Menschen die ersten Erfahrungen mit dem Projekt vorgestellt werden.

Herr Struckmann berichtet, dass aus Sicht der Einrichtungen problematisch ist, dass die "schulkindfreie" Zeit, die in der Personalbedarfsbemessung mit 3 Stunden kalkuliert wurde, regelmäßig geringer ist. Dies führt zu räumlichen und personellen Engpässen insbesondere in den Einrichtungen mit zusätzlichen Elementargruppen. Zudem entstand durch kurzfristige Bekanntgabe der verbindlichen Stundenpläne ein spontaner Nachfrageschub nach Plätzen in Früh- und Spätdiensten, für den kein Personal eingeplant war und auch unmittelbar nicht zur Verfügung stand.

Offen ist noch, wie mit Grenzen der Verlässlichkeit umgegangen werden soll.

Die Auslastung der Hort- sowie der dort neu geschaffenen Elementarplätze ist weitgehend gewährleistet.

**TOP 8.5:
Kunstrasenplatz Ochsenzoller Strasse**

Anfrage von Herrn Holtfoth am 20.08.03

Frau Gattermann berichtet, dass zwei Rauchverbotschilder angebracht wurden.

**TOP 8.6:
Kulturcafé Aurikelstieg**

Am 1.9.03 fand um 15 Uhr im Jugendtreff Kulturcafé ein Gespräch zwischen dem Bürgermeister, Erstem Stadtrat, Abteilungsleiter und Regionalleiter und BesucherInnen der Einrichtung statt. Den Jugendlichen war am Freitag zuvor angeboten worden, die Öffnung der Einrichtung in Eigenverantwortung zu erproben. (Ihnen war ebenfalls erläutert worden, dass die Verwaltung an Beschlüsse der politischen Gremien gebunden sei und der Ausschuss für junge Menschen beschlossen hatte, die offene Arbeit im Jugendtreff einzustellen und hier nur noch Musik-/Veranstaltungsarbeit mit zwei halben Stellen anzubieten.)

In dem Gespräch lehnten die Jugendlichen diesen Vorschlag zunächst ab, vorrangig aus Sicherheitsbedenken. Das Angebot, Verantwortung für die Öffnung an den Wochentagen zu übernehmen, an denen auch eine pädagogische Fachkraft gleichzeitig mit Musikarbeit im Haus beschäftigt sei (in der Regel Mittwoch bis Freitag) nahmen sie schließlich an. Der Pädagoge solle dann zwar nichts mit dem offenen Betrieb zu tun haben – den müssten die Jugendlichen selbst organisieren – er könne jedoch in Konfliktsituationen um Hilfe gebeten werden. Möglich sei dies zunächst bis zur Sitzung des Ausschusses für junge Menschen am 5. November, während der die weitere Zukunft der Jugendarbeit beraten/beschlossen werde. Diesen Vorschlag hielt der Regionalleiter für machbar, allerdings seien noch diverse Details zu klären, die die Verträglichkeit der neuen Öffnung mit den Musikangeboten und Absprachen mit den betroffenen Mitarbeitern angingen.

**TOP 8.7:
Beruf und Kind gGmbH**

Auf Anfrage von Herrn Hagemann gibt Herr Struckmann das anlässlich einer Fachtagung, zu der die Gleichstellungsstelle eingeladen hatte, verteilte Konzept von "Beruf und Kind gGmbH", einem Lübecker Kindertagesstättenträger, als Anlage 3 zu Protokoll.

TOP 8.8:
Terzialbericht

Herr Krebber fragt an, wann der nächste Terzialbericht erscheint.

Frau Gattermann teilt mit, das dieser dem Ausschuss zum 25.09.2003 zugestellt wird.

TOP 8.9:
Belegung der Plätze im Kita-Bereich

Herr Hagemann fragt an, wie die derzeitige Belegung im Kita-Bereich ist, und ob es noch freie Plätze gibt.

Herr Struckmann beantwortet die Anfrage.